

Herren-Bezirksklasse Gruppe 5

SSV Meschede : TuS Medebach
Samstag, 22.10.2022, 17:05 Uhr

Punkteteilung nach langem Fight

Was war das für ein Krimi: Mit 8:8 in den Spielen und mit 33:31 Sätzen trennten sich die Spieler des TuS Medebach beim Auswärtsspiel in der Herren-Bezirksklasse Gruppe 5 am Samstagnachmittag vom SSV Meschede. Rund 195 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussspiel Becker / Ermlich das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Die Heimmannschaft profitierte im 14. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 2 Ersatzspielern antraten.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Becker / Ermlich hatten gegen Heinemann / Frese bei ihrem Sieg in drei Sätzen wenig Schwierigkeiten. Trotz 1:0 Satzführung verloren Skotarzik / Bruchmann ihr Spiel gegen Kuhnhenne / Kuhnhenne letztlich in vier Sätzen. Zwischenzeitlich mussten Föckeler / Niederhoff zwar einen Satz abgeben, fuhren ihr Spiel gegen Pohle / Rabe aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Es war ein langes Spiel, bis Markus Becker seine 2:3-Niederlage gegen Beate Kuhnhenne quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Marcus Skotarzik bekam seinen Gegner Reimund Kuhnhenne beim klaren 14:16, 7:11, 15:17 nicht richtig in den Griff. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Lange umkämpft war die Partie zwischen Jörg Ermlich und Frank Pohle, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte und Ermlich seine eindeutige Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Das war nichts für schwache Nerven. Probleme zu Beginn des Spiels musste Michael Föckeler zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der deutlich unterschiedlichen TTR-Werte eher als sehr eindeutige Angelegenheit für Herbert Bruchmann eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Herbert Bruchmann gewann gegen Stephan Rabe mit 3:2. Recht deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Matthias Niederhoff gegen Niklas Frese. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Markus Becker und Reimund Kuhnhenne aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Kuhnhenne endete. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Marcus Skotarzik Beate Kuhnhenne in fünf Sätzen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Skotarzik endete. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Jörg Ermlich beim 11:8, 11:9, 14:12 gegen Björn Heinemann und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Frank Pohle war am Nachbartisch hingegen Michael Föckeler, obwohl er alles gegeben hatte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Pohle endete. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Herbert Bruchmann bei seinem 3:1 gegen Niklas Frese doch überlegen. Keinen siebringenden Fuß auf die Erde bekam Matthias Niederhoff bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Stephan Rabe. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide

Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Becker / Ermlich gelang es, Kuhnhenne / Kuhnhenne im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Unentschieden des SSV Meschede geht es nun im nächsten Spiel am 30.10.2022 gegen den SV BW Eickelborn, während der TuS Medebach am 29.10.2022 gegen den TuS Warstein II antritt.

Statistik:

SSV Meschede

Doppel: Becker / Ermlich 2:0, Skotarzik / Bruchmann 0:1, Föckeler / Niederhoff 1:0

Einzel: M. Becker 0:2, M. Skotarzik 1:1, J. Ermlich 1:1, M. Föckeler 1:1, H. Bruchmann 2:0, M. Niederhoff 0:2

TuS Medebach

Doppel: Kuhnhenne / Kuhnhenne 1:1, Heinemann / Frese 0:1, Pohle / Rabe 0:1

Einzel: R. Kuhnhenne 2:0, B. Kuhnhenne 1:1, B. Heinemann 0:2, F. Pohle 2:0, N. Frese 1:1, S. Rabe 1:1